

Über uns

Die Akademiker-SMD thematisiert den christlichen Glauben in der akademischen Berufswelt. Wir reflektieren Entwicklungen in Wissenschaft und Gesellschaft und suchen konstruktive Wege, wie gelebter Glaube in diesem Kontext aussehen kann. Dazu bieten wir ein Forum zum gemeinsamen Nachdenken und zur gegenseitigen Unterstützung, damit Denken, Glauben und Handeln eine Einheit bilden.

Die Akademiker-SMD gehört zum deutschlandweiten Netzwerk der SMD, in dem Christen aus Schule, Hochschule und Berufswelt verbunden sind. Wir arbeiten überkonfessionell, ausgehend vom Bekenntnis der Evangelischen Allianz.

Organisatorisches

_Kosten (pro Person)

Tagungsbeitrag 25 Euro
ermäßigt (Azubis, Studis, Arbeitslose) 10 Euro

SMD-Konto:
IBAN DE58 5206 0410 0000 0081 76
BIC GENODEF1EK1
mit dem Vermerk „Name + 73111“.

Nach Zahlungseingang werden die Zugangsdaten und weitere Informationen in der Woche vor der Tagung per E-Mail verschickt.

_Hinweis zum Online-Format

Keine Scheu vor dem digitalen Format!
Es ist einfach zu bedienen. Zum Umgang mit der Online-Plattform „ZOOM“ bietet das Team vor dem Beginn der Tagung am Freitagabend, 23. April, zwischen 19 und 20 Uhr einen Probeauflauf an.
Bitte bei der Anmeldung den entsprechenden Wunsch ankreuzen.

_Anmeldung bis 17. April

Anmeldung
online unter akademiker.smd.org > Regional

_Veranstalter

Akademiker-SMD
Postfach 20 05 54, 35017 Marburg
Fon 0 64 21. 91 05 16 Fax 0 64 21. 91 05 28
akademiker@smd.org www.smd.org

REGIONAL
TAGUNG

akademiker_smd

Im Zauber der Digitalisierung

Onlinetagung Baden-Württemberg
Samstag, 24. April 2021

_Referent
Prof. Dr.-Ing. Klaus Henning, Aachen



Zum Thema

Zauber – mit diesem Wort verbinden sich Begeisterung, Faszination und Staunen, aber auch Blendwerk und Verführung. Unglaubliches er eignet sich tatsächlich.

Computer können zahllose Informationen blitzschnell verarbeiten und verknüpfen. Aus riesigen, über Raum- und Zeitgrenzen hinweg vernetzten Datenmengen lernen Algorithmen, generieren originär neue Information und treffen autonom Entscheidungen, die Menschen angehen. Dadurch übersteigen sie das menschliche Fassungsvermögen bei weitem, verändern unsere Lebenswelt rasant und verschieben unsere mentalen und sozialen Positionen: Digitale Sprachassistenten, Überwachungssysteme wie in China, digitale Systeme zur medizinischen Bilddiagnose, Produkte, die mit Unterstützung Künstlicher Intelligenz ihre eigene Produktion steuern, gehören schon heute zur Alltagsrealität wie Treffen in virtuellen Konferenzsälen, Homeoffice, Internet und Smartphone.

Solche Errungenschaften lösen einerseits Bewunderung aus, andererseits befördern sie Ängste. Was macht die digitale Revolution mit den Menschen? Wie vertragen sich virtuelle Welten mit der realen Welt? Was ist Wirklichkeit? Fragen nach Kontroll- angesichts der Manipulationsmöglichkeiten, nach Veränderungen des gesellschaftlichen und gemeinschaftlichen Lebens, des christlichen Weltbildes, der Beziehung des Einzelnen zu Gott tun sich auf. Welchen Platz nehmen Christen dabei ein?

Programm

_Samstag, 24. April 2021

- 09.30 Begrüßung und Einführung
- 10.00 **Digitale Revolution und Künstliche Intelligenz verändern unser Leben – Wo stehen wir? Wohin geht die Reise?**
- 12.00 Mittagspause – Virtueller Marktplatz (optional)
- 14.15 Beginn Teil 2
- 14.30 **Die digitale Transformation gilt es wahrzunehmen und zu gestalten – In welcher Rolle sind wir als Christen dabei?**
- 16.00 Abschluss
- 16.15 Ende der Tagung

Die Veranstaltungen beschränken sich nicht auf Vorträge, sondern werden interaktiv gestaltet sein.

Referent

_Referent

Mit Klaus Henning haben wir einen Referenten gewonnen, der sich nicht mit Bedenken aufhält, sondern dafür plädiert, den unaufhaltsamen „Veränderungsprozess proaktiv wertorientiert zu gestalten, bevor andere es verantwortungslos tun“.

Professor Dr.-Ing. Klaus Henning

ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet systemischer Mensch-Maschine-Interaktion. Er ist Senior-Partner der umlaut transformation GmbH und Mitglied des Vorstandes des Instituts für Unternehmenskybernetik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.

